

Schüler immer schlechter?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. Oktober 2025 23:01

[Zitat von Maylin85](#)

Ich hatte mal eine Inklusionsfortbildung, bei der gesagt wurde, dass Förderschwerpunkt Lernen gar nicht so sehr von genetischen Faktoren abhängt, sondern bei der Mehrheit der Kinder mit entsprechendem Förderbedarf von Aspekten wie Frühförderung und Förderung des Lernens in der Familie. Deswegen hätten diese Kinder bei guter schulischer Begleitung oftmals auch gute Chancen, später noch einen Regelschulabschluss erwerben zu können.

Das ist so nicht richtig. Ob genetisch oder sozial verursacht, wenn man einen IQ von um die 70 hat, schafft man auch durch gute Förderung keinen Realschulabschluss, sonst müssten ja Förderschulen abgeschafft werden. Ich bin lange genug dabei, dass bei uns ehem. Schüler*innen ihre Kinder anmelden. Wir sind froh, wenn die Kinder gesundes Essen haben und freundlich mit ihnen gesprochen wird.

Es ist soooo selten, dass eine unserer Schülerinnen den Realschulabschluss schafft, den bekommen sie wenn, dann i.d.R. auch nur bei erfolgreichem Abschluss einer Lehre.

Das ist aber auch nicht entscheidend, wichtig für ihre Gesundheit wäre, dass sie (im Gegensatz zu ihren Eltern) auf eigenen finanziellen Füßen stehen und eine stabile Beziehung aufrecht erhalten können. Und ich mache mal keine Umfrage hier, wer von uns studierten, gut situierten Kolleg*innen in einer stabilen Beziehung lebt und die Kinder komplexfrei großziehen vermag

